

„Digitalisierung ist mehr, als nur einen Computer vor sich zu haben.“

Zusatzqualifikationen
für digitale Kompetenzen
in der Aus- und Weiterbildung



Berufsübergreifende Zusatzqualifikation „Digitale Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung“

Bei der Digitalisierung geht es um mehr, als Word und Excel bedienen zu können, um in der digitalen Arbeitswelt nicht unterzugehen.

Wir bieten ein **kostenfreies** Lehr-Lern-Angebot für Auszubildende (und Ausbildungspersonal), das vermittelt, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die Unternehmen und ihre Mitarbeiter*innen hat und das gleichzeitig die **digitalen Kompetenzen** der Teilnehmer*innen aufbaut.

Zukünftig sind neben fachlichem Wissen und Fertigkeiten vor allem personale Kompetenzen zum selbst organisierten, kreativen Handeln und zur selbstorganisierten Bewältigung von heute noch unbekanntem Herausforderungen notwendig. Wir haben ein innovatives Lehr-Lern-Konzept entwickelt, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Kern unseres methodisch-didaktischen Konzeptes ist die Bearbeitung von Bildungsprojekten aus dem betrieblichen Kontext durch die Auszubildenden selbst.

Damit haben Sie als Unternehmen die Möglichkeit, neue Ideen zu erproben, für die Sie im Alltagsgeschäft keine Zeit haben. Gleichzeitig können Sie den Auszubildenden erste Projektverantwortung übertragen und geben ihnen die Möglichkeit, das Unternehmen besser kennen zu lernen und zu verstehen, da sie eine ganzheitliche Problemstellung aus dem Unternehmenskontext bearbeiten. Dies verstärkt auch das Vertrauen zwischen ihrem Unternehmen und den Auszubildenden.

Welche Unternehmen haben die Zusatzqualifikation mit uns bereits umgesetzt?

Schauen Sie selbst:

[ZQ_Durchfuehrung.pdf](#)

Modell berufsübergreifender digitaler Kompetenzen

Grundlagen der Digitalisierung



Technische Treiber

- Cyber-Physische Systeme, M2M-Kommunikation, Cloud-Dienste / Internet of Things
- Grundlegendes Verständnis der Funktion des digitalen Netzes

Digitale Gesellschaft

- Wandel der Arbeitswelt
- Digitale Kommunikation

Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt



Lernen mit digitalen Medien

- Selbstständige Recherche und Auswertung von Daten; kritischer Umgang mit Informationen
- Individuelles Erzeugen, Teilen und Managen von Wissen

Digital gesteuertes Wissensmanagement

- Umgang mit Informations- und Kommunikationsnetzwerken

Wissensvermittlung

- Interdisziplinäres (mitwachsendes) Verständnis

IKT- Kompetenz



Hardware

- Umgang mit neuen technischen Geräten
- Einrichten von PC's u/o anderen Endgeräten

Software

- Programmierkenntnisse
- Umgang mit Anwendungsprogrammen
- Implementieren von Anwendungssoftware

IKT Architektur

- breites IT-Verständnis

Umgang mit Daten



Datensicherheit

- Kritischer Umgang mit Datensicherheit
- Rollenbilder

Datenschutz

- Datenschutzrechtliche Bestimmung kennen und anwenden

Datenanalyse und -auswertung

- Dokumentations- und Lesekompetenz im Umgang mit Daten

Systeme und Prozesse



Arbeitsprozesse

- Gestaltung von Innovationen
- Qualitätsbewusstsein
- soziotechnische Kompetenzen
- subjektivierte Erfahrungen

Wertschöpfung

- Verständnis für betriebliche Abläufe, Zusammenhänge und Wertschöpfungsketten

Überbetriebliche Prozesse/ Vernetzung

- Kritischer Umgang mit Systemsicherheit

Hat ihr Unternehmen Interesse an dieser Zusatzqualifikation?

Hier können Sie sich bis zum **15.06.2020** anmelden:

www.kompetenzen-digital.de/veranstaltung/start-august

**Zusatzqualifikationen
für digitale Kompetenzen**
in der Aus- und Weiterbildung



Welchen Umfang hat die Zusatzqualifikation?

Ihre Auszubildenden (ab dem zweiten Ausbildungsjahr) können kostenfrei an einem dreimonatigen Bildungsprojekt zur Vermittlung digitaler Kompetenzen teilnehmen. Der Aufwand für die Auszubildenden liegt bei 20 h Präsenzzeit plus etwa 40 h Selbstlernaufwand.

Die Präsenzzeit sollte vom Unternehmen als Arbeitszeit angerechnet werden. Ob die Auszubildenden für die Selbstlernphasen auch einen Teil der Arbeitszeit nutzen können, wird jeweils vom Unternehmen geregelt.

Einzige Bedingung ist, dass mindestens eine Ausbilderin oder ein Ausbilder an einer verkürzten (vorgesicherten) Maßnahme teilnimmt, um die Qualität der Betreuung der Auszubildenden während der Zusatzqualifikation zu gewährleisten. Für Ausbilder*innen fallen **zwei Präsenztermine** (25.08.2020 und 22.09.2020 à fünf Stunden) sowie ein **Webinartermin** (31.08.2020, 1,5 Stunden) und ein Selbstlernaufwand von 12 bis 24 Stunden an.



Pre-Kick-Off

24.08.2020

- Inhaltlicher Input: Baustein I
- Aufklärung Kompetenzdiagnose
- Vorstellung des Lehr-Lern-Arrangements
- Zugang und Einrichtung Lernplattform

Vorbereitungs- und Gruppenarbeitsphase

- Kompetenzdiagnostik und Definition
- Kompetenzziele
- E-Learning-Einheiten
- Gruppenaufgaben
- Definition und Vereinbarung Bildungsprojekt

Webinar

27.08.2020

Kick-Off

21.09.2020

- Vorstellung der Bildungsprojekte
- Vereinbarung Projekttagbücher
- Verbindliche Vereinbarungen für die Selbstlernphase

1. Bearbeitungsphase

- Selbstorganisierte Bearbeitung des Bildungsprojektes
- Soziales Lernen
- Professionelle Lernbegleitung

Zwischenworkshop

19.10.2020

- Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse
- Klärung offener Fragen
- Reflexion der ersten Selbstlernphase

2. Bearbeitungsphase

- Selbstorganisierte Bearbeitung des Bildungsprojektes
- Soziales Lernen
- Professionelle Lernbegleitung

Abschlussworkshop

24.11.2020

- Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
- Reflexion der zweiten Selbstlernphase

20 h Präsenzveranstaltung



40 - 64 h Selbstlernphase



Hintergrundinformationen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt durchdringt nahezu alle Bereiche und stellt auch die Aus- und Weiterbildung vor neue Herausforderungen. Deutlich ist schon heute, dass im Zuge der Digitalisierung neue Kompetenzen erforderlich werden.

Der digitale Wandel der Arbeitswelt durch den vermehrten Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (wie cyber-physische Systeme, M2M-Kommunikation, Cloud-Dienste und das Internet of Things) vollzieht sich in schnellem Tempo; die Zyklen technischer Innovationen werden kürzer. Das bedeutet: Wir leben und arbeiten in einer Welt, in der wir heute noch nicht wissen, was wir morgen wissen müssen, welche Anforderungen an uns gestellt werden, welche Probleme wir lösen müssen oder mit wem wir in Arbeitsprozessen kooperieren.

Die reine Aneignung von Wissen und Fertigkeiten bereitet auf die Arbeitswelt

von morgen nicht mehr ausreichend vor, zentral ist die Entwicklung von „digitalen Kompetenzen“, d. h. insbesondere personalen Kompetenzen zum selbst organisierten, kreativen Handeln und zur selbstorganisierten Bewältigung von heute noch unbekanntem Herausforderungen.

Um diese Kompetenzen zu entwickeln, ändern sich auch die Lernprozesse. Sie werden selbstorganisierter, sie nutzen das Netz als sozialen Raum für Kompetenzentwicklung, und die Aneignung von Wissen im Lernprozess erfolgt an zu lösenden Aufgabenstellungen.

Die oben skizzierten Anforderungen und Fragen bildeten den Ausgangspunkt des senatsgeförderten Modellprojekts „Transferstelle Zusatzqualifikationen digitale Kompetenzen für die Aus- und Weiterbildung“, das von der ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH umgesetzt wird.

Im Rahmen einer umfangreichen Literaturrecherche und -studie wurden berufsübergreifende Kompetenzanforderungen im Kontext der Digitalisierungsprozesse identifiziert. Ein Teil der ermittelten Anforderungen sind personale und soziale Kompetenzen, die nicht wie Inhalte in Form von Wissen vermittelt und weitergegeben werden können. Diese Kompetenzen sind bei allen Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt und müssen individuell entwickelt und trainiert werden.

Eine solche, oben beschriebene Kompetenzentwicklung, verlangt jedoch ein anderes Lernarrangement als die Vermittlung von Wissensinhalten. Daher haben wir im Projekt ein spezifisch für diesen Kontext ausgelegtes Lehr-Lern-Arrangement entwickelt, welches den Bedürfnissen des Modells „Berufsübergreifende Zusatzqualifikation für digitale Kompetenzen“ gerecht wird.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.kompetenzen-digital.de

Kontakt

ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH

Selma Tabak-Balks
Lessingstraße 89
13158 Berlin

Telefon: +49 30 9177 3415

Fax: +49 30 9177 3804

Email: selma.tabak-balks@de.abb.com

